



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke

Ergebnisse der Umfrage unter Unternehmen der Initiative
Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke

Juli 2023

Inhalt



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

- 1. Untersuchungsdesign**
- 2. Kernergebnisse**
- 3. Teilnehmende Unternehmen**
- 4. Wahrnehmung der Geschäftsstelle**
- 5. Wahrnehmung der Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke**
- 6. Arbeit in den Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerken**



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Untersuchungsdesign

Untersuchungsdesign

Zielsetzung	Ziel der Befragung war es, die Erfahrungen der Unternehmen in den Netzwerken, die Zufriedenheit mit den Netzwerkprozessen und Unterstützungsbedarfe der Unternehmen in den Netzwerken zu erheben. Damit soll die praktische Ausgestaltung der Netzwerkarbeit evaluiert und Verbesserungen der Serviceangebote ermöglicht werden.
Zielgruppe	Unternehmen der Netzwerke der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke.
Stichprobe	Für die Befragung wurden Netzwerkmoderierende und Netzwerkträger angesprochen, mit der Bitte, die Umfrage an die von ihnen betreuten Unternehmen zu verteilen.
Ausschöpfung	24 Prozent (247 von 1028 im Befragungszeitraum aktiven Netzwerkunternehmen). Bei einem Konfidenzniveau von 95% ergibt sich eine Fehlerspanne von 6%.
Methode	Online-Befragung via LamaPoll.
Zeitraum	04. April 2023 - 03. Juli 2023.
Hinweis	Die dargestellten Zahlen sind gerundet. Dadurch kann es bei der Addition aller Werte zu Zahlen größer bzw. kleiner 100 kommen.



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Kernergebnisse

Key-Facts I/II

- Teilnehmende Unternehmen kommen u. a. aus Bereichen wie Genuss- & Nahrungsmittel, Maschinenbau sowie Energie- & Wasserversorgung, mit der Chemiebranche als größter vertretener Gruppe.
- Die energieintensiven Branchen sind im Allgemeinen stärker vertreten.
- Große Unternehmen mit über 250 Mitarbeitenden bilden die weite Mehrheit der teilnehmenden Unternehmen.
- Entsprechend sind Unternehmen mit Energiekosten von 1 Million bis über 5 Millionen Euro im Jahr am stärksten vertreten.

Key-Facts II/VI

- Über die Hälfte der Netzwerkunternehmen kennt die Geschäftsstelle. Rund 30 Prozent der Unternehmen haben ihre Informationsangebote bereits genutzt.
- Infos zu Fördermöglichkeiten, das Fachreferentenprogramm und auch die IEEKN-Website sind vielen Unternehmen bekannt. Rund ein Fünftel hat sie auch bereits genutzt.

Key-Facts III/VI

- Die Unternehmen werden in der Regel durch persönliche Kontakte, sei es durch Netzwerkträger, -moderierende, andere Unternehmen oder Energieversorger, auf die Initiative aufmerksam.
- Die Energieverbräuche/ -kosten zu senken, neue Impulse und Ideen zu erhalten und sich mit anderen auszutauschen und zu vernetzen, sind die wichtigsten Motive für den Netzwerkbeitritt.
- 92 Prozent der Netzwerkunternehmen sind mit ihrem Netzwerk sehr zufrieden oder zufrieden. Nur ein sehr kleiner Teil ist unzufrieden.
 - Der Austausch von Erfahrungen, die Vermittlung neuen Wissens sowie die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, überzeugen viele Unternehmen.
 - Unzufriedenheit entsteht vor allem dann, wenn die Erwartungen an den Erfahrungsaustausch oder die Wissensvermittlung nicht erfüllt werden, etwa durch ein schlechtes Matching.
- Die Netzwerkunternehmen äußern in Bezug auf Personen, die die Unternehmen in den Netzwerken unterstützen, durchgehend hohe Zufriedenheitswerte.
 - Unzufriedenheit entsteht zumeist dort, wo Energieberater bzw. Energieberaterinnen nur unspezifisches Allgemeinwissen oder zu wenig Zeit zur Verfügung stellen.

Key-Facts IV/VI

- Rund zwei Drittel der befragten Unternehmen blicken positiv auf das Kosten-Nutzen-Verhältnis in Bezug auf ihre Teilnahme an einem Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk.
 - Vor allem der (erleichterte) Zugang zu wichtigen Informationen ist ein wesentlicher Faktor.
 - Für eine geringe Anzahl an Unternehmen sinkt jedoch der Nutzen der Netzwerkteilnahme, wenn das Netzwerk mit der Zeit immer weniger Input liefert.
- Fast 90 Prozent der befragten Unternehmen würden die Teilnahme an einem Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk weiterempfehlen, nur 1 Prozent würde dies explizit nicht tun.
 - Der Austausch mit anderen Unternehmen und der Zugang zu aktuellen unternehmensrelevanten Informationen sprechen u. a. für eine Weiterempfehlung der Netzwerkinitiative.
- 40 Prozent der Unternehmen investieren wenige Tage, weitere rund 40 Prozent etwa eine Woche und weitere rund 20 Prozent etwa 2 Wochen Arbeit pro Jahr in ihr jeweiliges Netzwerk.

Key-Facts V/VI

- Energiepreise, Energieeffizienz und Energie- bzw. Gasversorgung sind derzeit wichtige Themen. In Zukunft erwarten die Unternehmen insbes. auch die Themen Wasserstoff und Klimaneutralität.
- Über die Hälfte der befragten Unternehmen haben alle oder sogar mehr Maßnahmen umgesetzt als ursprünglich geplant. Nur rund ein Drittel der Unternehmen hat weniger Maßnahmen umgesetzt.
 - Vor allem die gestiegenen Energiepreise und eine höhere Priorität für Energieeffizienz und Klimaschutz bestimmten die Entscheidung, mehr Maßnahmen umzusetzen als geplant.
 - Personalmangel und fehlende Investitionsmittel sind die wichtigsten Ursachen für geringere Maßnahmenumsetzung.
- Der Großteil der befragten Unternehmen sieht mit Blick auf die nächsten Jahre ein Energie-Einsparpotenzial von bis zu 20 Prozent, 16 Prozent erwarten deutlich mehr.
- Die Hälfte der befragten Unternehmen sieht mit Blick auf die nächsten Jahre ein CO₂-Einsparpotenzial von bis zu 20 Prozent, 49 Prozent erwarten deutlich mehr.

Key-Facts VI/VI

- Die Zufriedenheit ist über den Zeitverlauf sehr hoch und war 2016 (94 Prozent) nur marginal höher als aktuell 2023 (92 Prozent).
- Die Bewertung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses hat über die Zeit abgenommen. Gegenüber 2016 (83 Prozent) blickten 2023 nur noch 67 Prozent eindeutig positiv auf das Kosten-Nutzen-Verhältnis.
- Die Bereitschaft zur Weiterempfehlung der Netzwerk-Teilnahme ist sowohl 2016 (95 Prozent) als auch 2023 (89 Prozent) sehr hoch.
- Die Zufriedenheit mit den beteiligten Personen schwankt nur wenig im Zeitverlauf und ist insgesamt ausgesprochen hoch.



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Teilnehmende Unternehmen

Teilnehmende Unternehmen nach Branche



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Teilnehmende Unternehmen kommen u. a. aus Bereichen wie Genuss- & Nahrungsmittel, Maschinenbau, Energie- & Wasserversorgung, mit der Chemiebranche als größter vertretener Gruppe.

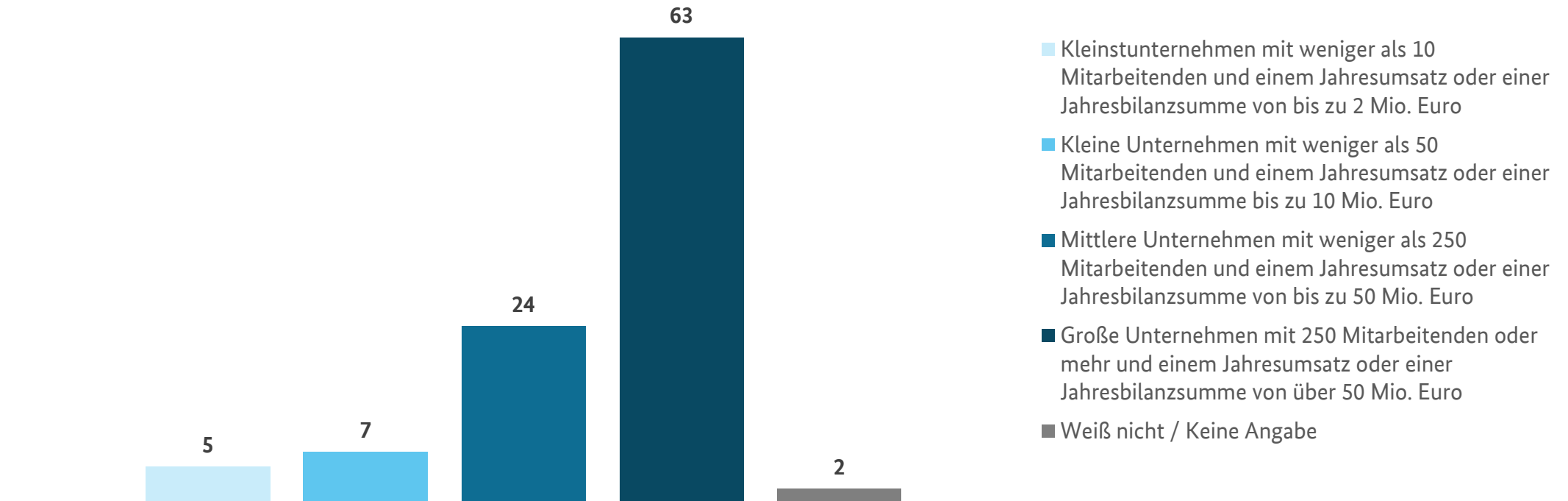


Frage: Welcher Branche kann Ihr Unternehmen zugeordnet werden?

Basis: alle Befragten (N=247, n=217) | Angaben in Prozent

Teilnehmende Unternehmen nach Größenklassen

Große Unternehmen mit über 250 Mitarbeitenden bilden die weite Mehrheit der teilnehmenden Unternehmen.

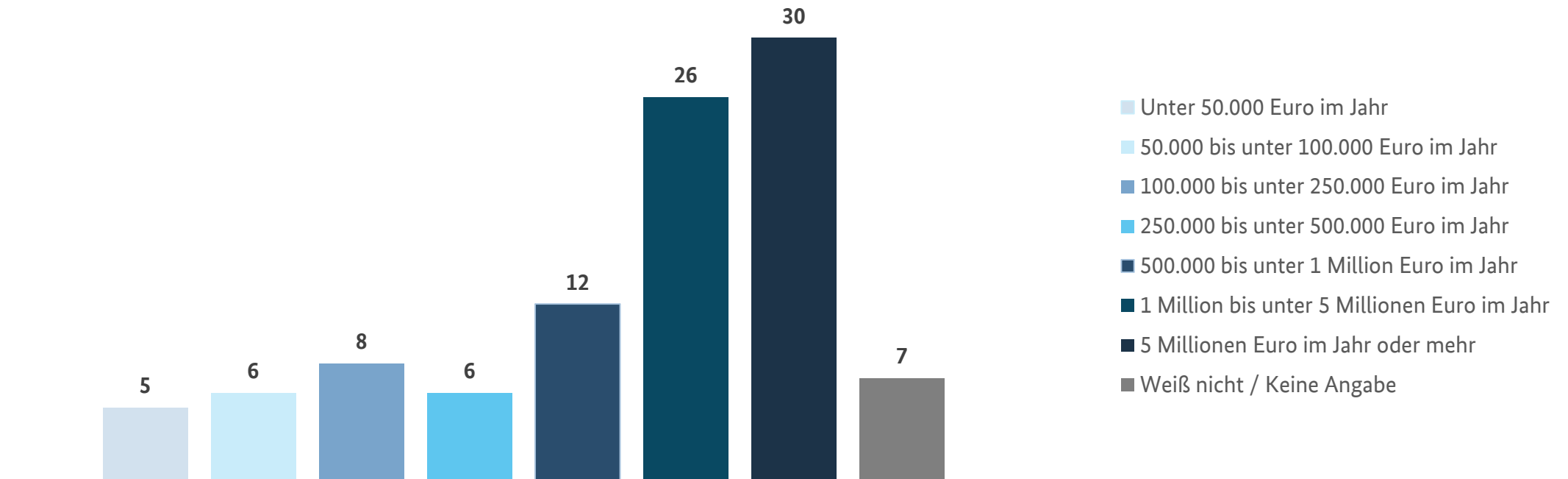


Frage: Welcher Größenklasse kann Ihr Unternehmen zugeordnet werden?

Basis: alle Befragten (N=247, n=215) | Angaben in Prozent

Teilnehmende Unternehmen nach Gesamtenergiekosten

Entsprechend sind Unternehmen mit Energiekosten von 1 Million bis über 5 Millionen Euro im Jahr am stärksten vertreten.



Frage: Wie hoch sind die jährlichen Energiekosten in Ihrem Unternehmen insgesamt in etwa?

Basis: alle Befragten (N=247, n=207) | Angaben in Prozent

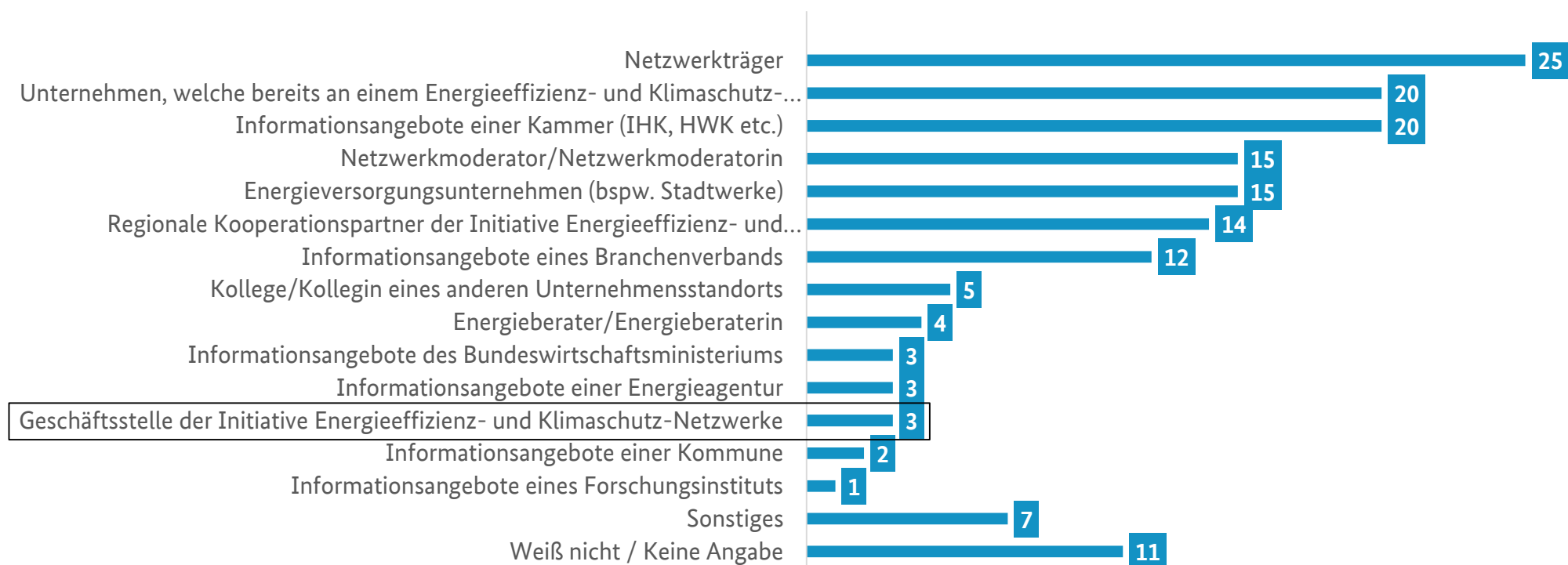


Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Wahrnehmung der Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke

Touchpoints mit der Initiative

Die Unternehmen werden in der Regel durch persönliche Kontakte, sei es durch Netzwerkträger, andere Unternehmen, Netzwerkmoderierende oder Energieversorger, auf die Initiative aufmerksam.



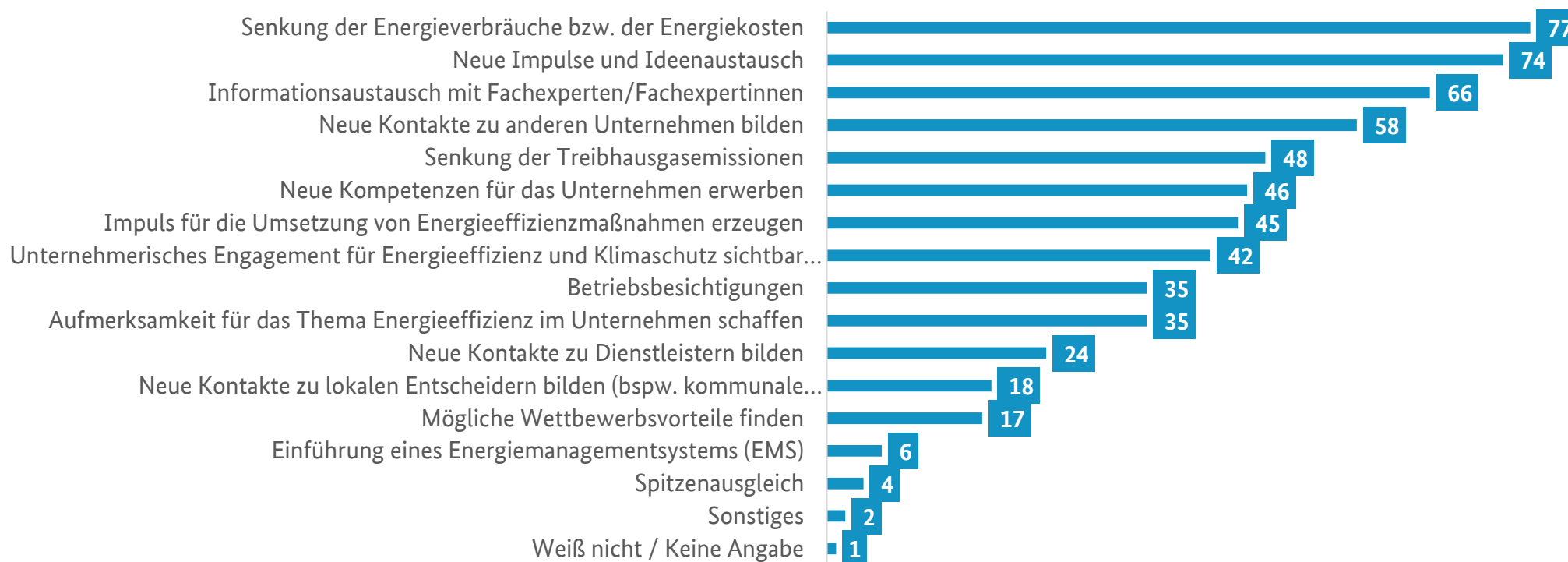
Frage: Wie sind Sie auf die Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke aufmerksam geworden?

Basis: alle Befragten (N=247, n=198) | Angaben in Prozent | Mehrfachantworten möglich



Motive für Beitritt zu einem Netzwerk

Die Energieverbräuche/ -kosten zu senken, neue Impulse und Ideen zu erhalten und sich mit anderen auszutauschen und zu vernetzen, sind die wichtigsten Motive für den Netzwerkbeitritt.

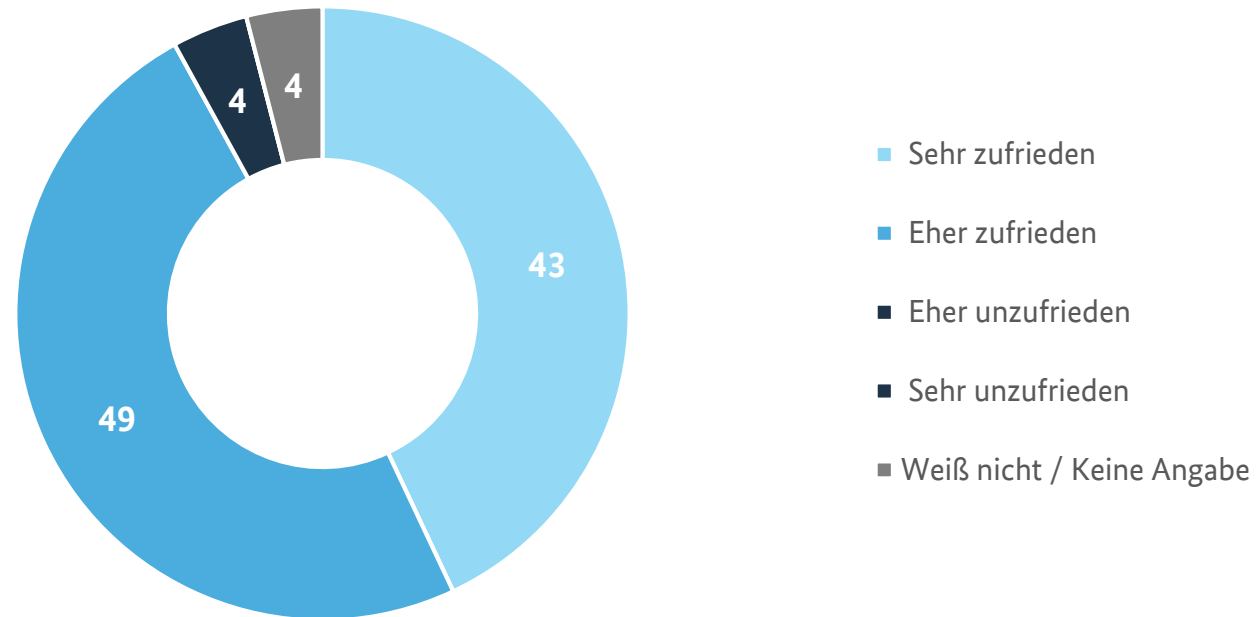


Frage: Was sind Ihre Motive für die Teilnahme an einem Netzwerk der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke?

Basis: alle Befragten (N=247, n=195) | Angaben in Prozent | Mehrfachantworten möglich

Zufriedenheit mit eigenem Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk

92 Prozent der Netzwerkunternehmen sind mit ihrem Netzwerk sehr zufrieden oder zufrieden. Nur ein sehr kleiner Teil ist unzufrieden.



Frage: Wie bewerten Sie Ihr Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk insgesamt?

Basis: alle Befragten (N=247, n=190) | Angaben in Prozent

Gründe für Zufriedenheit mit eigenem Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk

Der Austausch von Erfahrungen, die Vermittlung neuen Wissens sowie die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, überzeugen viele Unternehmen.

- Die Unternehmen bewerten vor allem den Erfahrungsaustausch als einen entscheidenden Vorteil für sich.
- Auch die Organisation der Netzwerkarbeit durch die Moderierenden und Netzwerkträger überzeugt.
- Die Vermittlung neuen Wissens durch Betriebsbesichtigungen oder Fachvorträge gibt neue Impulse und ermöglicht es, voneinander zu lernen. Dies wird von den Unternehmen ebenfalls geschätzt.
- Darüber hinaus lassen sich wertvolle Kontakte knüpfen.

Der Austausch und die Erfahrung sind Gold wert.

Die Koordination der Veranstaltung ist sehr gut und die Auswahl der Fachvorträge wird durch den Netzwerkträger sehr gut ausgewählt.

Sehr interessante Kontakte aus vielen Branchen, Unternehmen aller Größen vertreten, immer sehr interessante Vorträge und Besichtigungen der gastgebenden Unternehmen.

Frage: Sie haben angegeben, dass Sie sehr zufrieden bzw. eher zufrieden mit Ihrem Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk sind. Bitte beschreiben Sie in einem Satz den Grund hierfür.

Basis: alle Befragten (N=247, n=108)

Gründe für Unzufriedenheit mit eigenem Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Unzufriedenheit entsteht vor allem dann, wenn die Erwartungen an den Erfahrungsaustausch oder die Wissensvermittlung nicht erfüllt werden, etwa durch ein schlechtes Matching.

- Nur sehr wenige befragte Unternehmen sind unzufrieden. Die wichtigsten Gründe sind:
 - Schlechtes Matching zwischen den teilnehmenden Unternehmen.
 - Wenig Wissenszuwachs.
 - Zu viele unspezifische Informationen.

Einige Projekte lassen sich nur schwer oder gar nicht auf unser Unternehmen übertragen. (Papier-industrie >> Chemieindustrie).

Es wird in den Netzwerken seit Jahren das Gleiche diskutiert. Sehr ermüdend. Kein Fortschritt festzustellen.

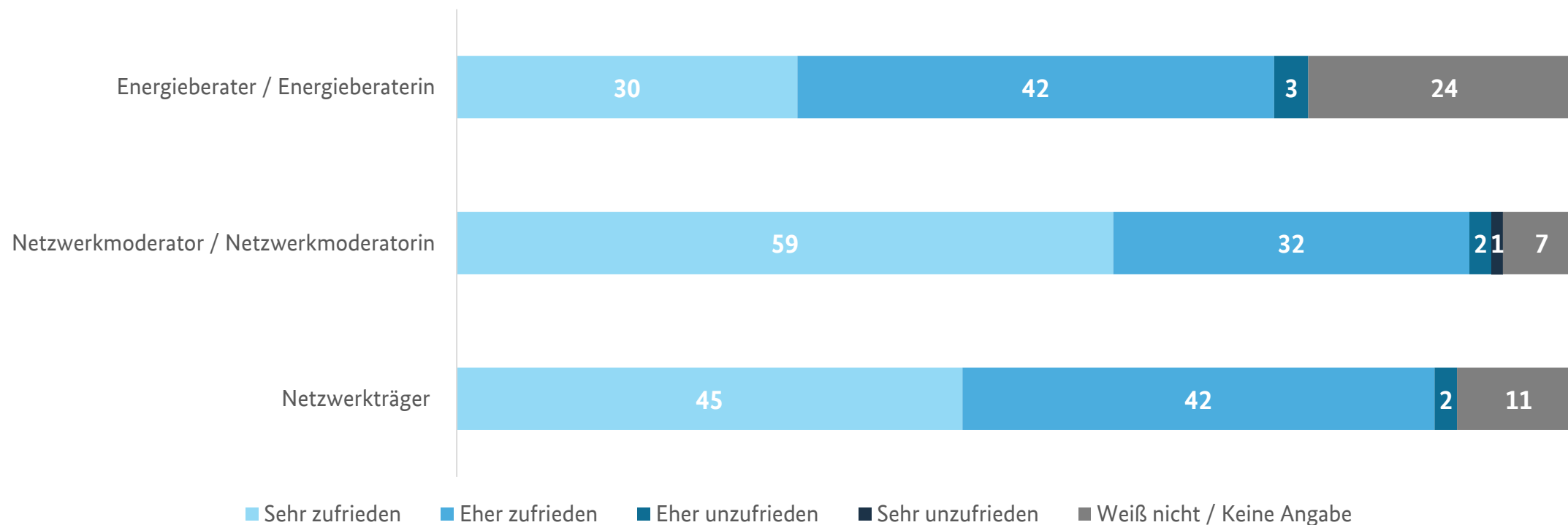
Wir hatten uns spezifischere Tipps erhofft, als das Abdrehen von Heizgeräten, oder das Ausschalten von unnötigen Lichtquellen.

Frage: Sie haben angegeben, dass Sie eher unzufrieden bzw. sehr unzufrieden mit Ihrem Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk sind. Bitte beschreiben Sie in einem Satz den Grund hierfür.

Basis: alle Befragten (N=247, n=5)

Zufriedenheit mit beteiligten Personen

Die Netzwerkunternehmen äußern in Bezug auf Personen, die die Unternehmen in den Netzwerken unterstützen, durchgehend hohe Zufriedenheitswerte.



Frage: Wie zufrieden sind Sie mit dem/der Netzwerkträger, Netzwerkmoderator/Netzwerkmoderatorin, Energieberater/Energieberaterin?

Basis: alle Befragten (N=247, n=188) | Angaben in Prozent

Begründung für Unzufriedenheit mit beteiligten Personen



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Unzufriedenheit entsteht zumeist dort, wo Energieberater bzw. Energieberaterinnen nur unspezifisches Allgemeinwissen zur Verfügung stellen.

- Nur ein Bruchteil der befragten Unternehmen ist unzufrieden mit den an der Netzwerkarbeit beteiligten Personen.
- Vor allem, wenn von Energieberatern und Energieberaterinnen nur „Allgemeinwissen“ vermittelt wird oder zu wenig Zeit zur Verfügung steht, entsteht Unmut.

*Themen immer die gleichen.
Fachlicher Input des Energie-
beraters ist Allgemeinwissen.*

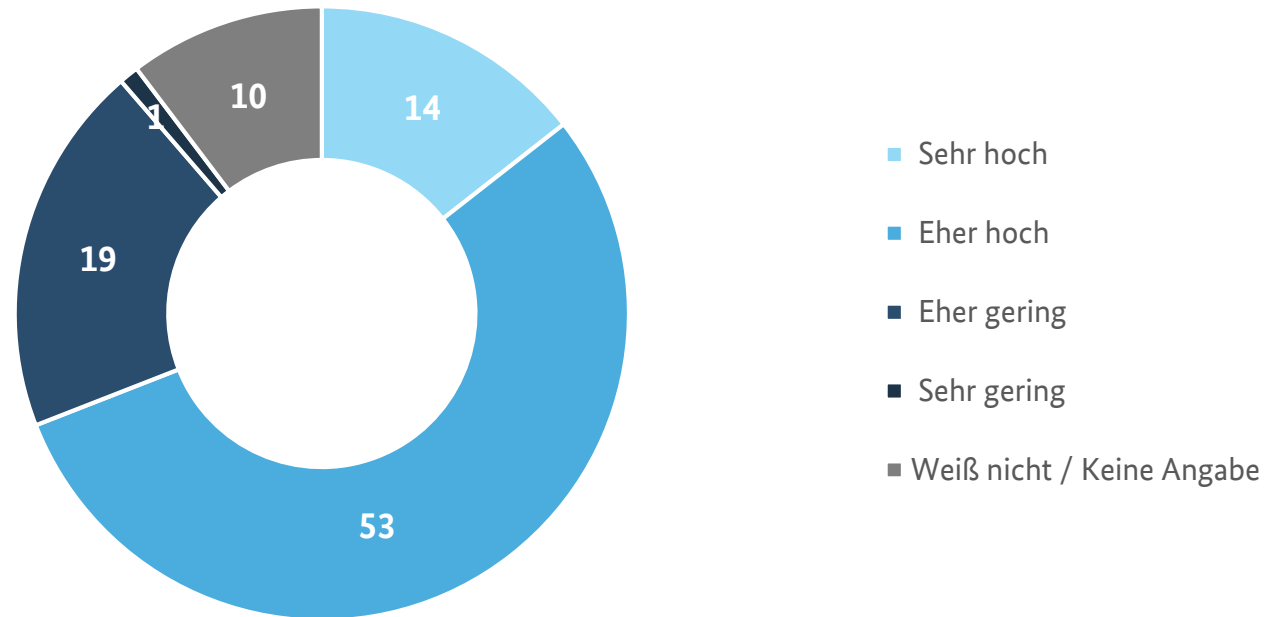
*Energieberater liefert nicht die
versprochenen Informationen,
bzw. stellt dem Netzwerk nicht
genügend Ressourcen zur
Verfügung.*

Frage: Sie haben angegeben, dass sie eher unzufrieden bzw. sehr unzufrieden mit der Arbeit des Netzwerkträgers/Netzwerkmoderators/Energieberaters sind. Bitte erläutern Sie uns kurz wo Sie Weiterentwicklungspotenzial sehen.

Basis: alle Befragten (N=247, n=4)

Bewertung Kosten-Nutzen-Verhältnis

Rund zwei Drittel der befragten Unternehmen blicken positiv auf das Kosten-Nutzen-Verhältnis in Bezug auf ihre Teilnahme an einem Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk.



Frage: Wie bewerten Sie das Kosten-Nutzen-Verhältnis der Teilnahme an Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerken?

Basis: alle Befragten (N=247, n=188) | Angaben in Prozent

Begründung für Bewertung eines guten Kosten-Nutzen-Verhältnisses



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Vor allem der (erleichterte) Zugang zu wichtigen Informationen ist ein wesentlicher Faktor.

- Drei Gründe sprechen aus Sicht der befragten Unternehmen für ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis:
 - Die Unternehmen erhalten viele effektive Informationen zu Energieeffizienzmaßnahmen.
 - Relevante Informationen müssen nicht mühsam gesucht werden, sondern werden kompakt zur Verfügung gestellt.
 - Die aus der Netzwerkarbeit abgeleiteten Maßnahmen sind dadurch viel wertvoller, als Zeit und Kosten der Netzwerkteilnahme.

Aus dem Netzwerk heraus erhält man viele Informationen/ Ideen, welche die Energieeffizienz des Unternehmens voran bringen.

Die Informationen, die wir im Netzwerk bekommen, müssten wir mit hohem Aufwand selber beschaffen oder würden diese gar nicht erst erhalten.

Die investierte Zeit in das Netzwerk sowie der Jahresbeitrag fallen kaum ins Gewicht gegenüber dem, was das Netzwerk an wirksamen Maßnahmen einbringt.

Frage: Bitte begründen Sie Ihre Einschätzung des Kosten-Nutzenverhältnisses kurz.

Basis: alle Befragten (N=247, n=55) | Angaben in Prozent

Begründung für Bewertung eines schlechten Kosten-Nutzen-Verhältnisses



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Für eine geringe Anzahl an Unternehmen sinkt jedoch der Nutzen der Netzwerkteilnahme, wenn das Netzwerk mit der Zeit immer weniger Input liefert.

- Gegen ein gutes Verhältnis spricht:
 - Der mit der Zeit abnehmende Nutzen, je mehr Informationen gesammelt bzw. ausgetauscht und je mehr Maßnahmen umgesetzt wurden.
 - Der Austausch mit anderen Netzwerkteilnehmenden ist irgendwann erschöpft. Es gibt keinen neuen Input.
 - Die beteiligten Unternehmen unterscheiden sich zu stark bspw. hinsichtlich Energiekosten, Branche, Dauer der Teilnahme.

Da die 'low hanging fruits' gehoben sind, ist es schwierig, weiteren Nutzen in Form von hohen Einsparungen zu schaffen.

Wir haben schon ein sehr hohes Effizienzlevel, so dass wir hauptsächlich Input bei den Netzwerktreffen geben und weniger mitnehmen.

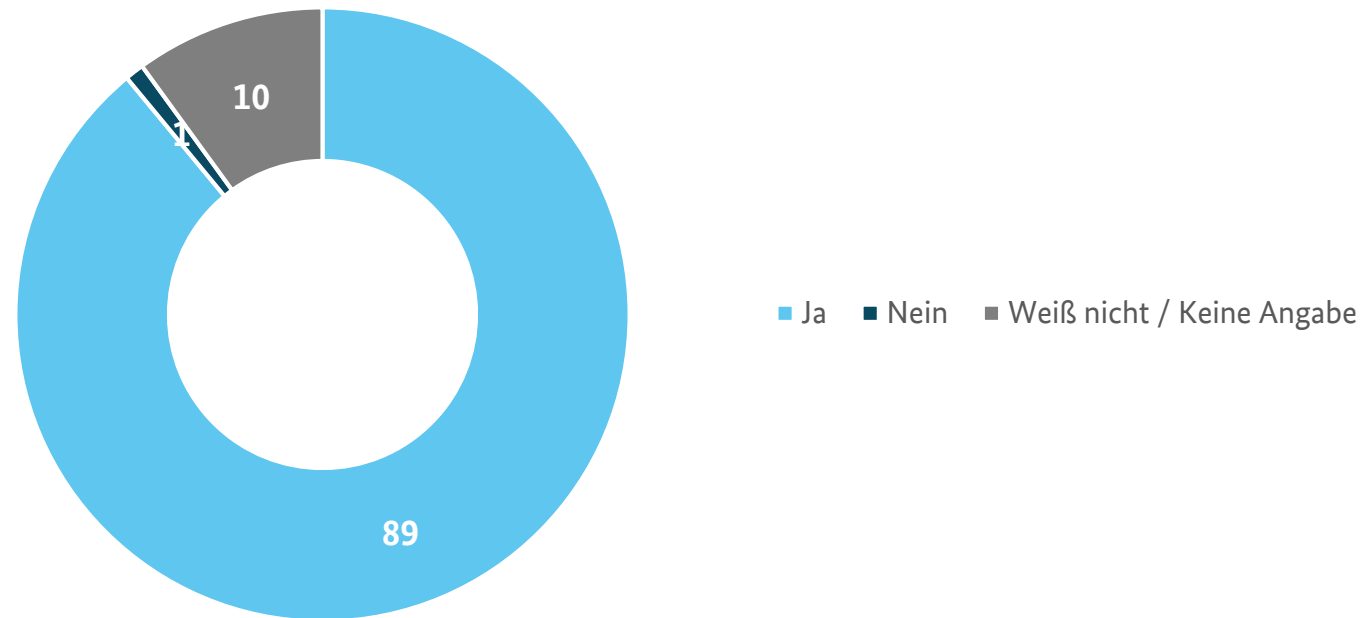
Die anderen Firmen sind alle außerhalb unserer Branche tätig. Der Energieverbrauch unserer Firma übersteigt um ein Vielfaches den der anderen Teilnehmer.

Frage: Bitte begründen Sie Ihre Einschätzung des Kosten-Nutzenverhältnisses kurz.

Basis: alle Befragten (N=247, n=18) | Angaben in Prozent

Bereitschaft zur Weiterempfehlung der Teilnahme an einem Netzwerk

Fast 90 Prozent der befragten Unternehmen würden die Teilnahme an einem Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk weiterempfehlen, nur 1 Prozent würde dies explizit nicht tun.



Frage: Würden Sie die Teilnahme an einem Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerk anderen Unternehmen weiterempfehlen?

Basis: alle Befragten (N=247, n=186) | Angaben in Prozent

Begründung für die Bereitschaft zur Weiterempfehlung



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Der Austausch mit anderen Unternehmen und der Zugang zu aktuellen unternehmensrelevanten Informationen sprechen u. a. für eine Weiterempfehlung der Netzwerkinitiative.

- Die Gründe für die Bereitschaft zur Weiterempfehlung sind mehr oder weniger die gleichen Gründe, die der Zufriedenheit mit den Netzwerken zugrunde liegen:
 - Die Unternehmen heben vielfach den Austausch mit anderen Unternehmen hervor.
 - Sie betonen die Möglichkeit, bei relevanten Themen (Gesetze, Förderprogramme, Technologien) aktuelles Wissen zu erlangen.
 - Sie weisen auf das gute Kosten-Nutzen-Verhältnis hin.
 - Sie loben den Ansatz, *gemeinsam* die Energiewende voranzubringen.

Der Austausch hilft im täglichen Geschäft.

Man wird informiert über die aktuelle Gesetzeslage und erhält neueste Informationen zum Thema möglicher Förderungen.

Frage: Bitte geben Sie kurz an, warum Sie die Teilnahme an einem Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk weiterempfehlen würden.

Basis: alle Befragten (N=247, n=102) | Angaben in Prozent

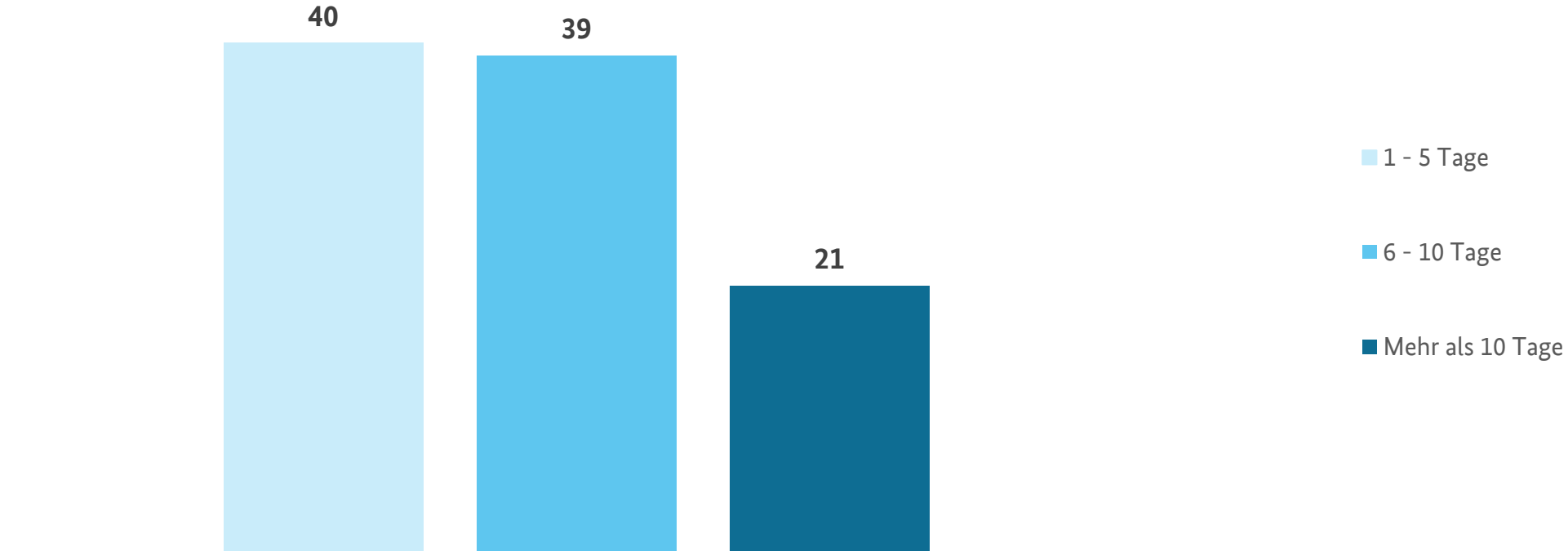


Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Arbeit in den Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerken

Arbeits- und Zeitaufwand für Netzwerkarbeit

40 Prozent der Unternehmen investieren wenige Tage, weitere rund 40 etwa eine Woche und weitere rund 20 Prozent etwa 2 Wochen Arbeit pro Jahr in ihr jeweiliges Netzwerk.



Frage: Alles zusammengefasst, auf wie viele Tage im Jahr beläuft sich der Gesamtaufwand für Ihre Arbeit im Netzwerk?

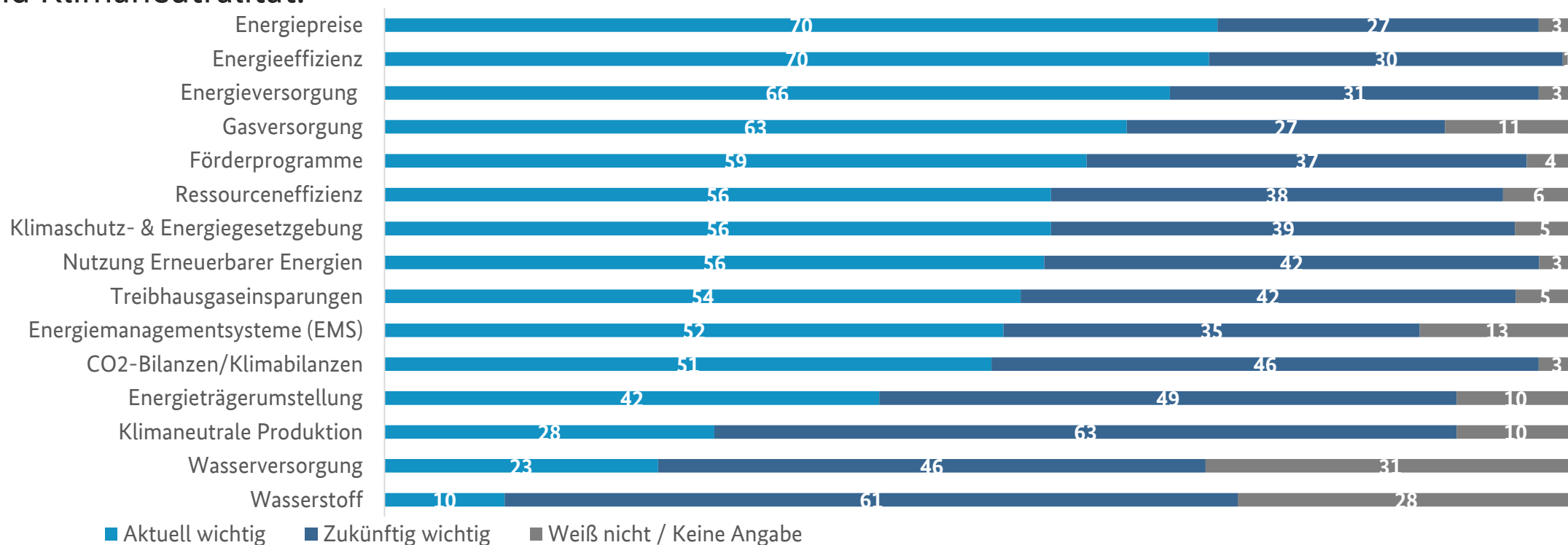
Basis: alle Befragten (N=247, n=154) | Angaben in Prozent

Zentrale Themen aktuell und zukünftig



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Energiepreise, Energieeffizienz und Energie- bzw. Gasversorgung sind derzeit wichtige Themen. In Zukunft erwarten die Unternehmen insbes. auch eine größere Wichtigkeit der Themen Wasserstoff und Klimaneutralität.

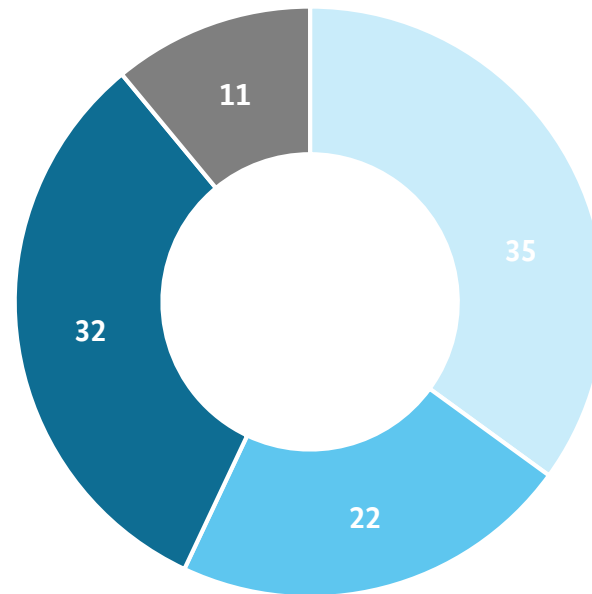


Frage: In den Netzwerken werden viele unterschiedliche Themen diskutiert. Welche Themen sind aus Ihrer Sicht aktuell bzw. in Zukunft wichtig für Ihr Unternehmen?

Basis: alle Befragten (N=247, n=192) | Angaben in Prozent | Mehrfachantworten möglich

Stand Maßnahmenumsetzung

Über die Hälfte der befragten Unternehmen haben alle oder sogar mehr Maßnahmen umgesetzt als ursprünglich geplant. Nur rund ein Drittel der Unternehmen hat weniger Maßnahmen umgesetzt.



In meinem Unternehmen wurden:

- Alle Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen wurden umgesetzt wie geplant.
- Mehr Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen wurden umgesetzt, als ursprünglich geplant.
- Weniger Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen wurden umgesetzt, als ursprünglich geplant.
- Weiß nicht / Keine Angabe

Frage: Wenn Sie einmal an die Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen denken, die Ihr Unternehmen in der derzeitigen Netzwerkrunde umgesetzt hat, waren dies eher mehr oder eher weniger Maßnahmen, als Sie ursprünglich geplant hatten?

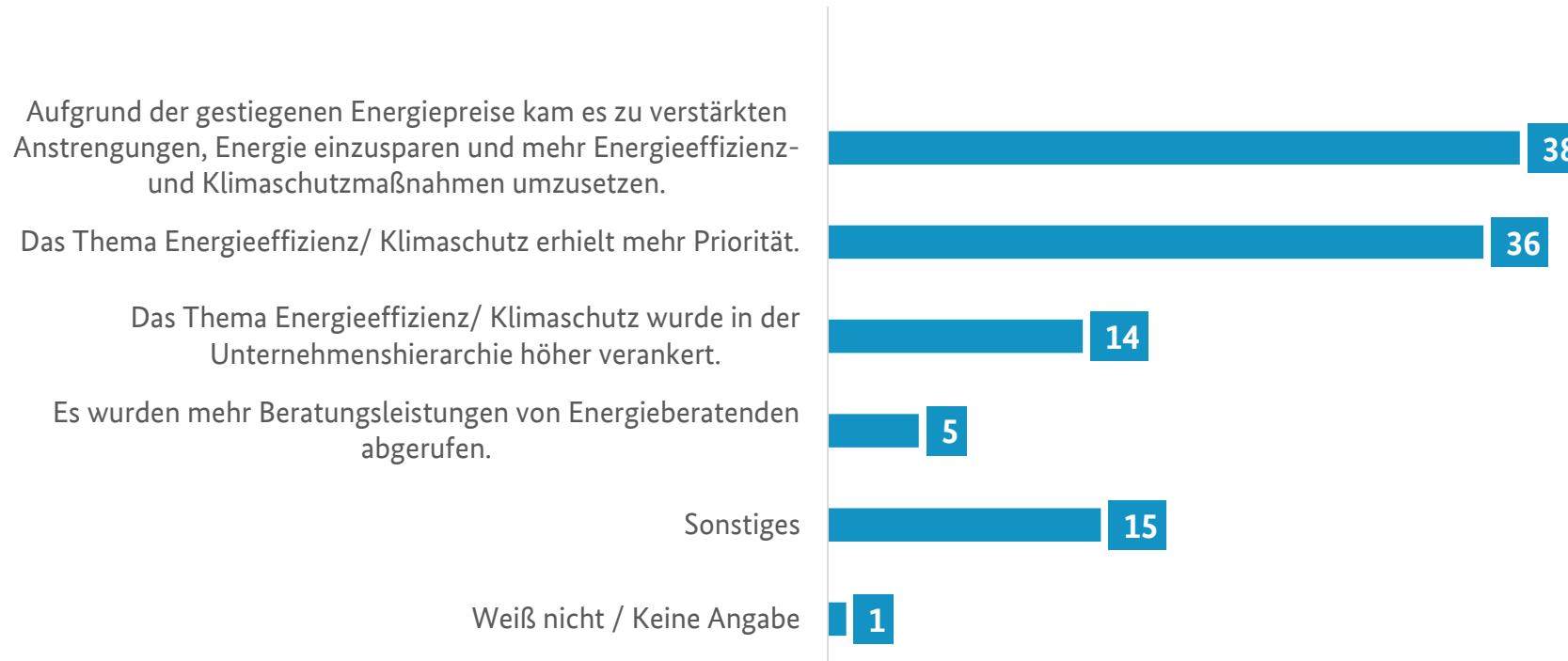
Basis: alle Befragten (N=247, n=184) | Angaben in Prozent

Begründung für mehr Maßnahmenumsetzung



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Vor allem die gestiegenen Energiepreise und eine höhere Priorität für Energieeffizienz und Klimaschutz bestimmten die Entscheidung, mehr Maßnahmen umzusetzen als geplant.



Frage: Sie sagten, es wurden **mehr** Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt, als geplant. Was war die Ursache hierfür?

Basis: alle Befragten (N=247, n=41) | Angaben in Prozent | Mehrfachantworten möglich

Begründung für weniger Maßnahmenumsetzung

Personalmangel und fehlende Investitionsmittel sind die wichtigsten Ursachen für geringere Maßnahmenumsetzung.



Frage: Sie sagten, es wurden **weniger** Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt, als geplant. Was war die Ursache hierfür?

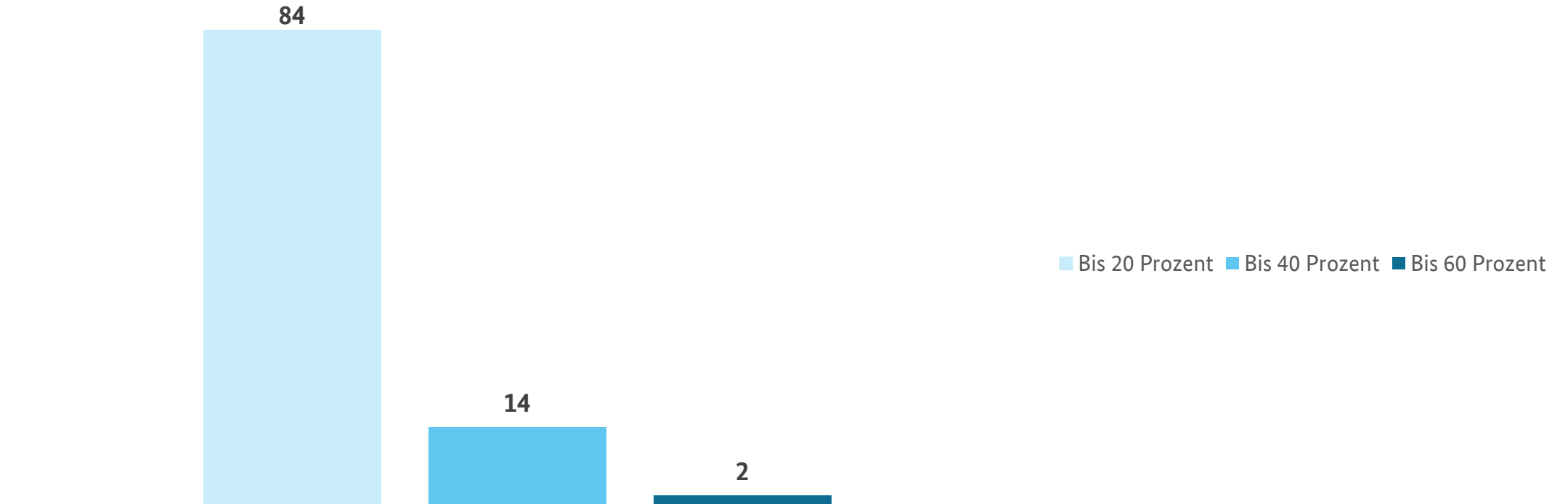
Basis: alle Befragten (N=247, n=58) | Angaben in Prozent | Mehrfachantworten möglich

Weitere Energie-Einsparpotenziale



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Der Großteil der befragten Unternehmen sieht mit Blick auf die nächsten Jahre ein Energie-Einsparpotenzial von bis zu 20 Prozent, 16 Prozent erwarten deutlich mehr.



Frage: Wie viel Energie kann Ihr Unternehmen in den nächsten Jahren noch einsparen?

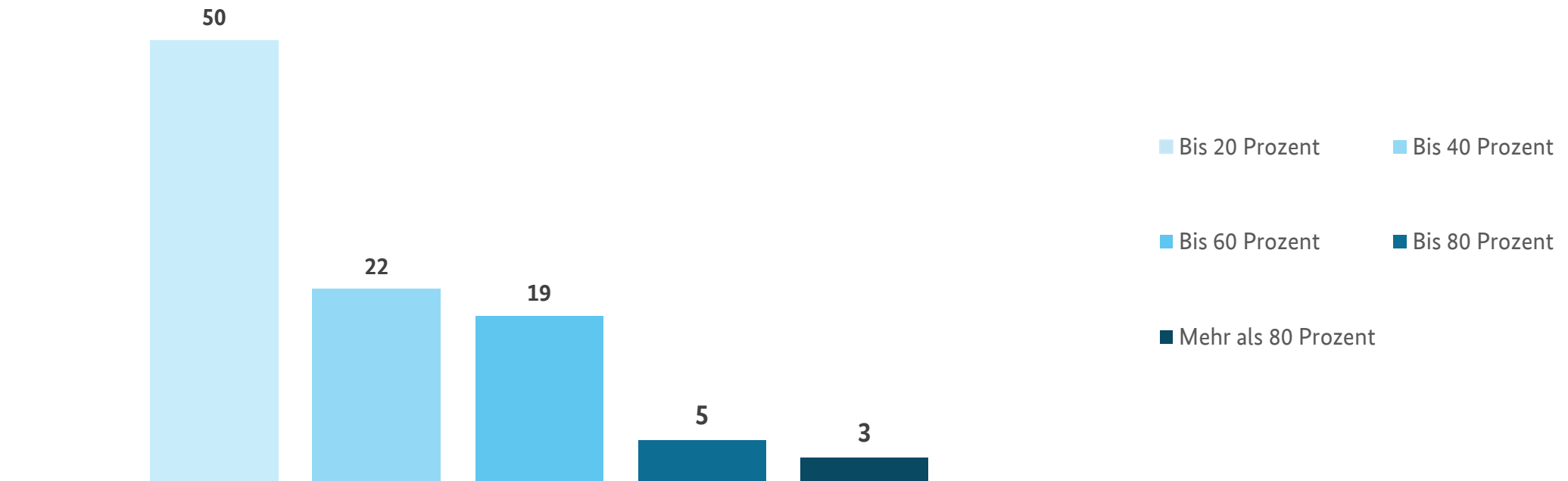
Basis: alle Befragten (N=247, n=128) | Angaben in Prozent

Weitere CO₂-Einsparpotenziale



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Die Hälfte der befragten Unternehmen sieht mit Blick auf die nächsten Jahre ein CO₂-Einsparpotenzial von bis zu 20 Prozent, 49 Prozent erwarten deutlich mehr.



Frage: Wie viel CO₂ kann Ihr Unternehmen in den nächsten Jahren noch einsparen?

Basis: alle Befragten (N=247, n=118) | Angaben in Prozent

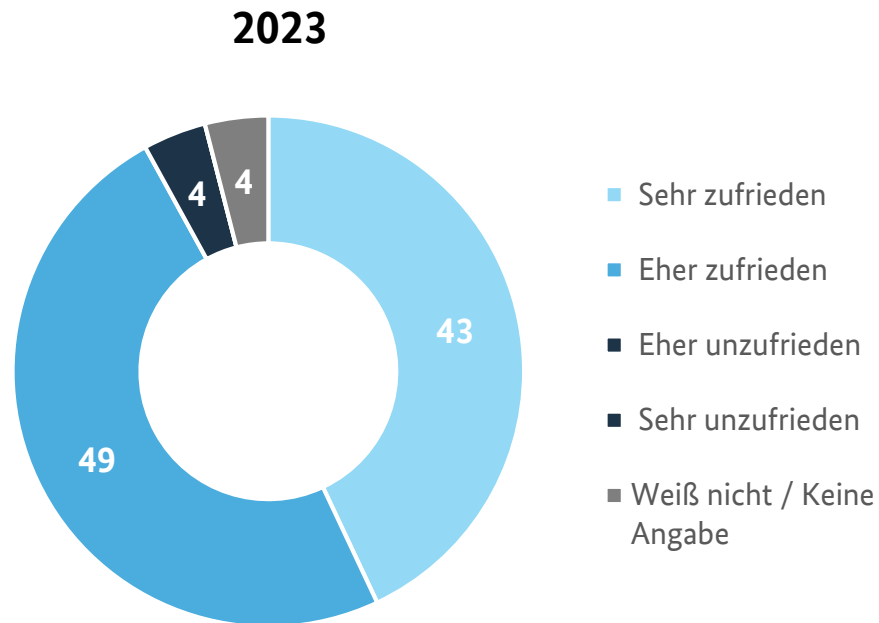


Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Vergleich der Umfrageergebnisse 2023 & 2016

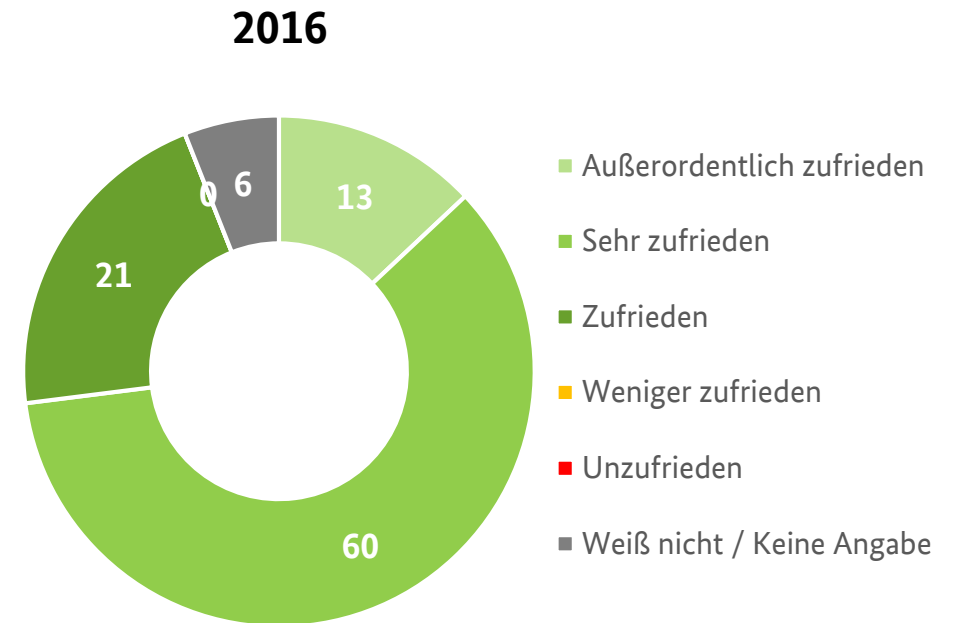
Zufriedenheit mit eigenem Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk (2023/2016)

Die Zufriedenheit ist über den Zeitverlauf sehr hoch und 2016 (94 Prozent) nur marginal höher als 2023 (92 Prozent).



Basis: alle Befragten (n=190) | Angaben in Prozent

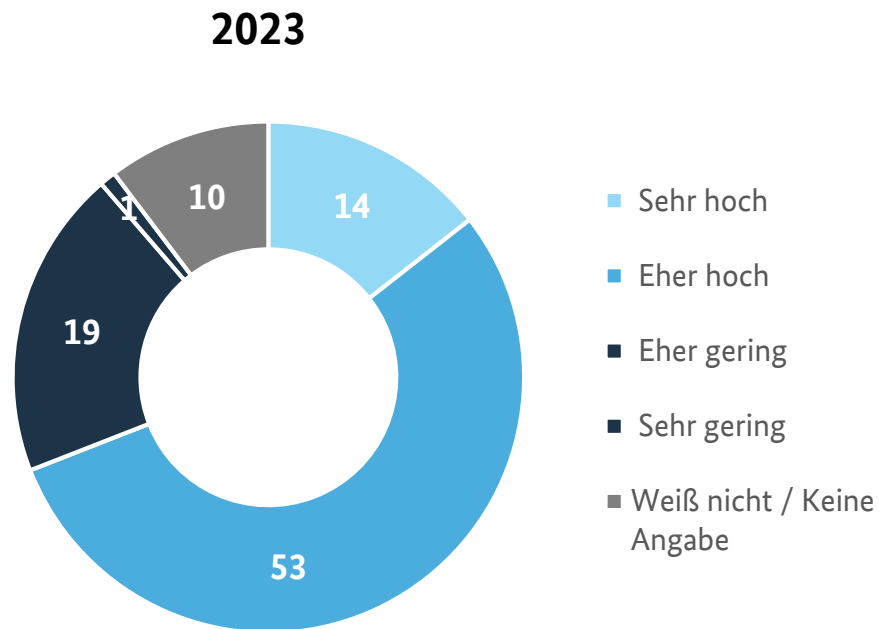
Frage: Wie bewerten Sie Ihr Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk insgesamt?



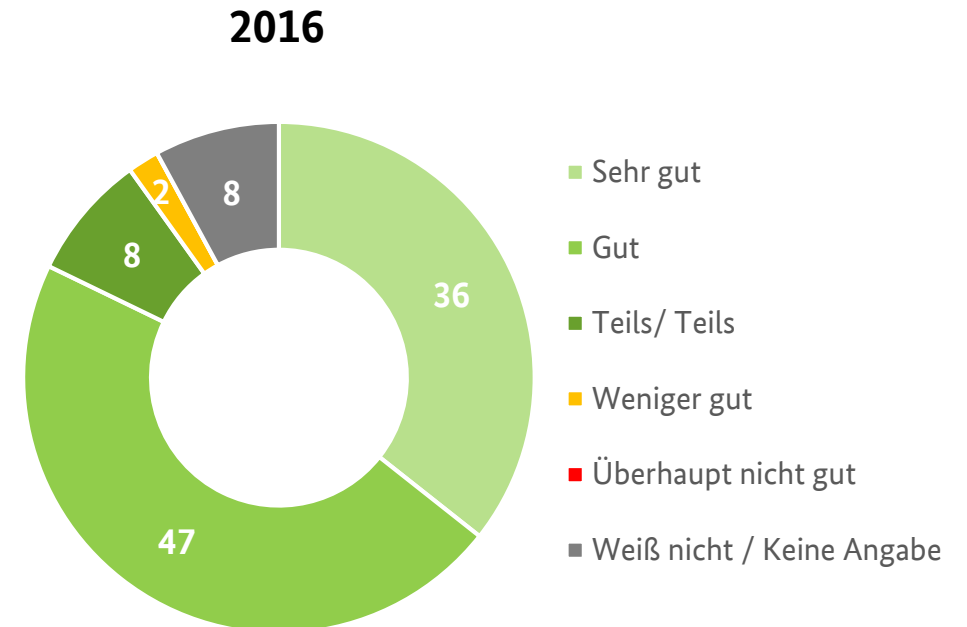
Basis: alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent

Bewertung Kosten-Nutzen-Verhältnis (2023/2016)

Die Bewertung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses hat über die Zeit abgenommen. Gegenüber 2016 (83 Prozent) blicken 2023 nur noch 67 Prozent eindeutig positiv auf das Kosten-Nutzen-Verhältnis.



Basis: alle Befragten (n=188) | Angaben in Prozent

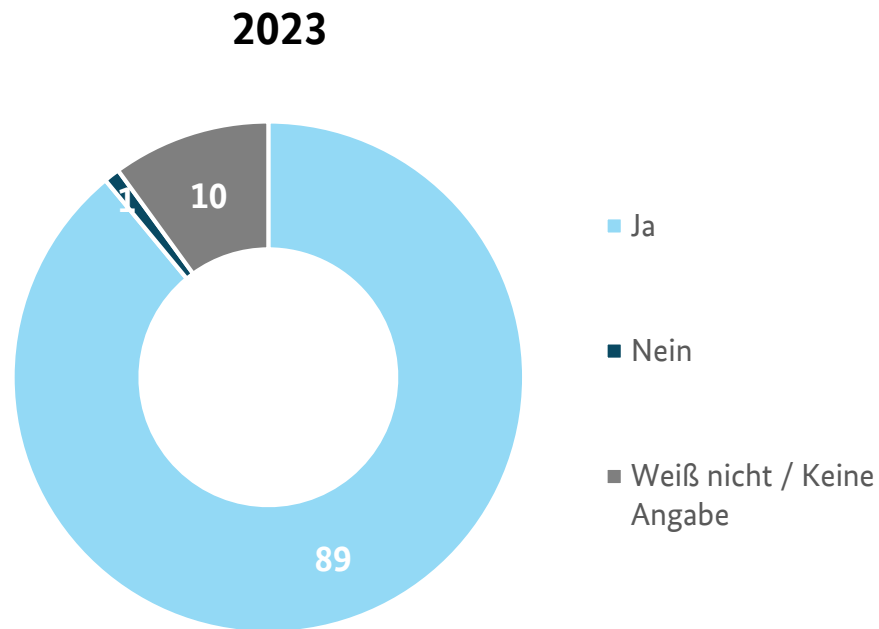


Basis: alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent

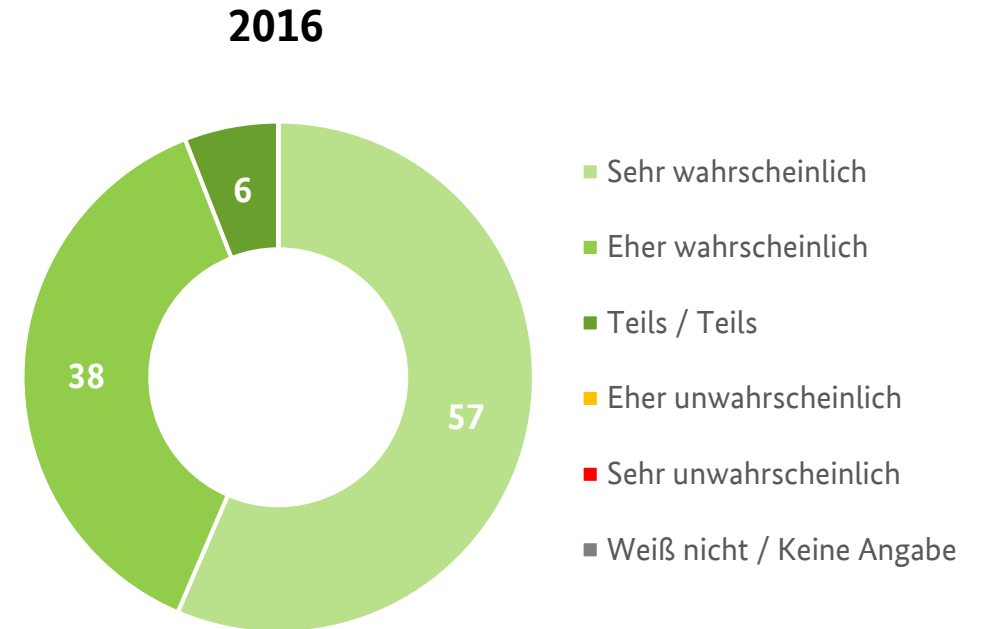
Frage: Wie bewerten Sie das Kosten-Nutzen-Verhältnis der Teilnahme an Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerken?

Bereitschaft zur Weiterempfehlung der Teilnahme an einem Netzwerk (2023/2016)

Die Bereitschaft zur Weiterempfehlung der Netzwerk-Teilnahme ist sowohl 2016 (95 Prozent) als auch 2023 (89 Prozent) sehr hoch.



Basis: alle Befragten (n=186) | Angaben in Prozent

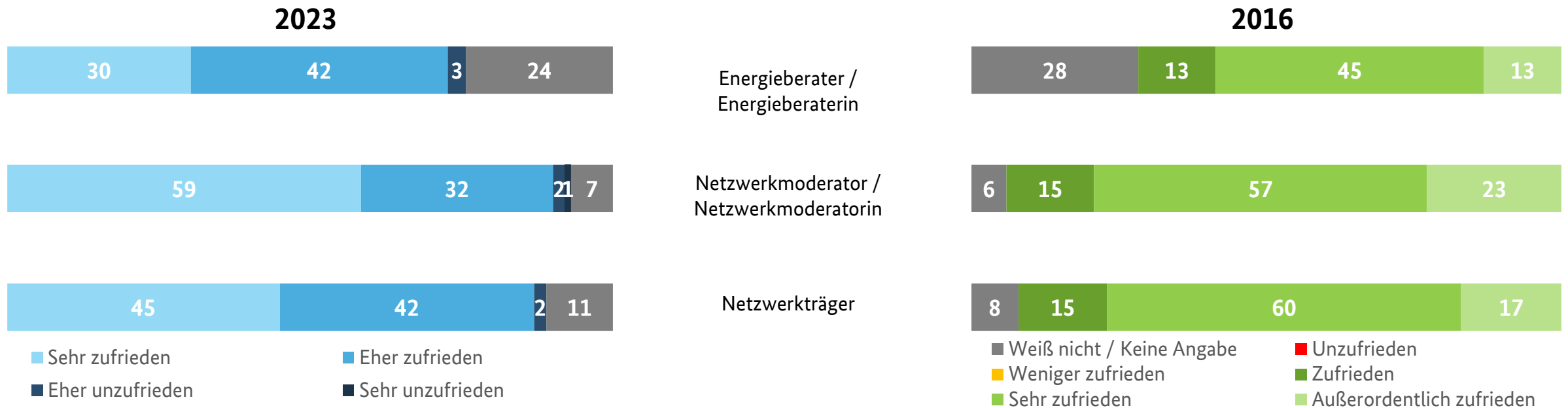


Basis: alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent

Frage: Würden Sie die Teilnahme an einem Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerk anderen Unternehmen weiterempfehlen?

Zufriedenheit mit beteiligten Personen (2023/2016)

Die Zufriedenheit mit den beteiligten Personen schwankt nur wenig im Zeitverlauf und ist insgesamt ausgesprochen hoch.



Basis: alle Befragten (n=188) | Angaben in Prozent

Basis: alle Befragten (n=53) | Angaben in Prozent

Frage: Wie zufrieden sind Sie mit dem/der Netzwerkträger, Netzwerkmoderator/Netzwerkmoderatorin, Energieberater/Energieberaterin?



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

Vielen Dank

Kontakt: Geschäftsstelle der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke
c/o Deutsche Energie-Agentur GmbH

Ansprechpartner: Stefan Steppat
030 – 66 777 175
Stefan.Steppat@dena.de

Dariya Oveshchenko
030 – 66 777 733
Dariya.Oveshchenko@dena.de